









<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 20.01.2006 07:30 <b>GANZTÄGIG</b> 	<b>WAS?</b> Problem  Neuschnee	<b>WO?</b> Gefahrenstellen  0m  xxx
	<b>Allg. Stufe</b> Tirol  3	<b>Tendenz</b> für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

**Achtung: erster schöner Tag nach Schneefall-/Sturmperiode!**

## BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in den Tiroler Tourengebieten ist für den Wintersportler heikel, die Gefahr überwiegt als erheblich einzustufen. Die Gefahrenstellen befinden sich in steilen Hängen aller Richtungen, vor allem oberhalb von etwa 1800m. Besonders störanfällig sind dabei die sehr spröden Tribschneeanstimmungen, die schon von einem einzelnen Wintersportler ausgelöst werden können. Das Erkennen dieser Gefahrenstellen erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation. Selbstauslösungen größerer Lawinen sind nur noch vereinzelt zu erwarten, hier ist besonders auf stark besonnte Einzugsgebiete zu achten.

## SCHNEEDECKENAUFBAU

Die jüngsten Neuschneemengen, die vor allem in Nordstaulagen sehr ergiebig waren, haben sich unter dem Einfluß von Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung schon etwas gesetzt. Zu beachten ist, dass die Niederschläge von teils starken bis stürmischen Nordwestwinden begleitet waren, die zu umfangreichen Tribschneeuumlagerungen führten. Dieser Tribschnee überdeckt eine meist lockere, sonnseitig auch oberflächlich verharschte Altschneedecke. Die Verbindung des Tribschnees mit der Altschneedecke ist schwach und damit störanfällig. Gestern war daher eine erhöhte Lawinenaktivität zu beobachten, wobei die ausgelösten Lawinen zum Teil auch größere Ausmaße erreichten.

## ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Heute bestimmt ein Zwischenhoch das Wetter. Es ist vor allem in der Höhe mild. Samstag früh streift eine schwache Kaltfront von Nordwesten her, sie bringt den Bergen eine Abkühlung und leichten Niederschlag. Nach kurzer Beruhigung Schnee in der Nacht auf Sonntag. Im Gebirge sind die Sichten heute sehr gut. Es ist mild, die Nullgradgrenze kommt in 2500m zu liegen. Entlang der nördlichsten Alpenkette, also im Grenzbereich zu Bayern, legt der Westwind weiter deutlich zu und wird am Nachmittag schon stark sein, in den übrigen Regionen ist der Westwind mäßig. Der Wolkenaufzug kommt erst spät am Tag. Die Temperaturen liegen in 2000m um +2 Grad, in 3000m um -2 Grad.

## TENDENZ

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Johannes Schmid